

Neue Zürcher Zeitung

IN KÜRZE

Anti-Folter-Kommission an der Arbeit (sda) · Das Ausschaffungszentrum in Granges bei Siders sowie das Untersuchungsgefängnis und der kantonale Polizeiposten in Brig sind die ersten Einrichtungen, die von Vertretern der nationalen Kommission zur Verhütung von Folter besucht werden. Ziel ist die Überprüfung der Haftbedingungen. Die unabhängige Kommission wurde letztes Jahr gebildet, nachdem die Schweiz das Fakultativprotokoll zur Anti-Folter-Konvention der Uno unterzeichnet hatte. Die Wahl für den ersten Besuch sei nicht aufgrund von bestimmten Vorkommnissen gefallen, heisst es in der Mitteilung.